

Unternehmens-Newsletter

der steg Hamburg

Ausgabe V/2007



Themen: Gewerbe-Veranstaltung, Pestalozzi-Quartier, Eisladen

- **„Neue Initiative für das Gewerbe in der Mitte St. Paulis“**

Gemeinsam mit dem Fachamt für Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamts Hamburg-Mitte lud die steg am 19. September Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer im Sanierungsgebiet St. Pauli Wohlwillstraße zur Gewerbe-Veranstaltung „Neue Initiative für das Gewerbe in der Mitte St. Paulis“ ein.

Ziel der Veranstaltung war es, Problembereiche aufzuzeigen sowie Potenziale, Ideen und Wünsche zur Verbesserung des Gewerbebestandes St. Paulis gemeinsam zu erörtern und weiter zu entwickeln.



Was ist bisher passiert?

Die steg veröffentlicht in regelmäßigen Abständen den Ihnen hier vorliegenden Unternehmens-Newsletter „Pauline, Hein, Clemens & Co“, der Unternehmen im Sanierungsgebiet eine Plattform bietet, ihren Betrieb vorzustellen und für Veranstaltungen zu werben. Darüber hinaus greift der Newsletter gewerberelevante Themen im Sanierungsgebiet auf und informiert über leer stehende Gewerbeflächen. 2001/2002 führte die steg eine erste Gewerbeveranstaltungsreihe durch, die zu gemeinsamen Aktionen wie dem „St. Pauli Menü“ und dem alljährlichen Laternenumzug „St. Pauli leuchtet“ führten. Seit 2007 erscheinen die Quartiersnachrichten mit einer zusätzlichen Rubrik, in der „Neue Betriebe und Läden im Quartier“ vorgestellt werden, um ihnen den Start am neuen Gewerbebestandort zu erleichtern. Darüber hinaus bietet das Stadtteilbüro Gewerbetreibenden ihre Unterstützung bei der Suche nach freien Gewerbeflächen im Sanierungsgebiet an. All diese Maßnahmen und Projekte wurden auch vor dem Hintergrund der Gewerbeanalysen getroffen, die zuletzt 2005 von der steg erhoben wurden. Diese besagt, dass ein Drittel der Betriebe im Sanierungsgebiet bereits nach drei Jahren ihren Standort wieder aufgeben.



Wie ist die aktuelle Gewerbe-Entwicklung?

Als Tendenz lässt sich beobachten, dass in den letzten Jahren vermehrt kleine Lebensmittelhändler aufgegeben und das Sanierungsgebiet verlassen haben. Dahingegen lässt sich ein verstärkter Zustrom von Künstlern und Kreativen ins Quartier ausmachen, Brachmanns Galeron - Hein-Hoyer-Straße 60, La Bohème - Hein-Hoyer-Straße 40, Galerie Piet Körner - Clemens-Schultz-Straße 50, Vicious Gallery - Kleine Freiheit 44, allerhand - Paul-Roosen-Straße 12 und halb acht in der Hein-Hoyer-Straße 59a sind nur einige Beispiele für diese Entwicklung.

Wie sehen die Gewerbetreibenden und Eigentümer die Situation?

Die gut besuchte Veranstaltung im Betty-Heine-Saal der Ortsdienststelle St. Pauli ergab, dass die Mehrheit der anwesenden Eigentümer und Gewerbetreibenden ihre jetzige Situation als gut ansehen und auch besser als vor fünf Jahren. Ledig-



lich drei Teilnehmer beurteilten ihre Situation als schlecht und noch dazu schlechter als vor fünf Jahren.

Welche Standortnachteile hat das Gebiet?

Als die drei größten Standortnachteile wurden Müll, steigende Mieten und mangelnde Parkmöglichkeiten genannt. Als weitere Nachteile wurde die alte Gebäudestruktur bemängelt, das schlechte Image des Stadtteils, verursacht durch die Nähe zur Reeperbahn, die vielen Billigläden, Auflagen der Behörden z.B. bei Anträgen zur Außengastronomie, der Verkehr in den Nebenstraßen, fehlende Infrastruktur bei Ärzten, Kinder/Jugend-

einrichtungen, Schulen und Grünflächen sowie Anwohnerbeschwerden.

Was sind die Potenziale?

Als größtes Potenzial wurde die Einzigartigkeit des Stadtteils angesehen; er ist lebendig, multikulturell, tolerant, nachbarschaftlich, es gibt eine Gewerbevielfalt, Kombination aus Leben und Arbeiten im Viertel. Als weitere Potenziale wurden die zentrale Lage zwischen Schanze und Hafen genannt, Kreativität und Künstlerviertel, attraktives Wohnen durch renovierte Altbauwohnungen, Familien, die auch in Zukunft bezahlbare Mieten und ein familienfreundliches Ambiente brauchen, kaufkräftige Anwohner, die durch ein höherwertiges Sortiment gehalten werden sollen. Nach der allgemeinen Analyse stellt sich nun die Frage, welche Aktionen zu einer Stärkung des Gewerbestandes beitragen könnten.

Welche Aktionen sind aktuell geplant?

Initiative ergriffen hat bereits der neue Eigentümer in der Clemens-Schultz-Straße 85-87. Er beabsichtigt in den EG- und Kellergewerbeflächen seines Objektes, zu denen auch die große Halle der ehemaligen Weinhandlung Reimers gehört, **Ateliers und Werkstätten für nicht-etablierte Künstler** einzurichten und diese zu einem fairen Preis zu vermieten. Die steg hat dem Eigentümer Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Künstlern angeboten und eine Liste von Kunstschaffenden in und um St. Pauli zusammengestellt. Zurzeit laufen Verhandlungen mit zwei Koordinatoren sowie Galeristen über die Umsetzung und Finanzierung des Projektes.

In den Räumlichkeiten, die zurzeit renoviert werden, soll bereits Ende des Jahres ein Kunstspiel-festival stattfinden.

„Schnitzeljagd“, so heißt die Marketingaktion von und mit Frau Goetz und ihren fleißigen Liesschen, die auf der Veranstaltung von Frau Willer von der Blumenbinderei Saintpaulia vorgestellt wurde. Für die „Schnitzeljagd“ werden Flyer im und außerhalb des Sanierungsgebiets verteilt, die einen Lageplan der teilnehmenden Geschäfte zeigen sowie Stempelfelder für jedes einzelne Geschäft. Für jede Kassenbewegung in den Läden erhält der Kunde einen Datumsstempel. Ist der Flyer komplett abgestempelt, wartet auf den Kunden eine Überraschung im Geschäft seiner Wahl. Die Kosten für Layout und Druck übernehmen die Gewerbetreibenden. Die Verteilung erfolgt über die Unternehmen selbst. Fest zugesagt haben bereits sechs Unternehmen. Die Kostenbeteiligung wird auf 20 bis 30 Euro pro Teilnehmer geschätzt. 12 bis 16 Unternehmen sollen es insgesamt werden. Interessenten wenden sich an das steg Stadtteilbüro unter 317 35 66 bzw. per Email st.pauli@steg-hamburg.de oder direkt an Frau Goetz in der Paul-Roosen-Str. 5.

Bereits zum vierten Mal findet der Laternenumzug „St. Pauli leuchtet“ statt, der von Gewerbetreibenden im Sanierungsgebiet veranstaltet und auch finanziell bzw. mit Sachspenden gesponsert wird. In diesem Jahr beteiligen sich die Blumenbinderei Saintpaulia, Café Absurd, Café Miller, Edeka Markt Holst, einkost Schnalke, Mini Grill, Restaurant Nil und die Wilde Erdbeere. Unterstützt wird der Laternenumzug, der am 16.

November um 18 Uhr auf dem Paulinenplatz startet, von der Friedenskirche Altona, dem Polizeikommissariat 16, der Freiwilligen Feuerwehr Altona, dem Copy Office, der steg und dem Verfügungsfonds Wohlwillstraße. Für Musik sorgt der Spielmannszug Music & Show Adventures, und Sankt Martin vom Reiterhof Eichenhof reitet voran.

Welche Ideen gibt es darüber hinaus?

Neben den oben genannten Aktionen sind noch weitere Ideen an die steg herangetragen worden:

📁 „St. Paulis Kunst- und Kreativ-Nacht“ oder „Tag der offenen Tür/Atelier“: neben Galerien sollen kreative und künstlerische Läden mit einbezogen werden, um gemeinsam für die Kreativmeile St. Pauli zu werben.

📁 Alternativ dazu könnte es auch eine „St. Pauli Kunst- und Kreativ-Messe“ geben, z.B. auf dem Gelände der ehemaligen Pestalozzi-Schule oder auf dem Spielbudenplatz. Die Grundidee wäre hier die gleiche, nur würde alles an einem Ort stattfinden.

📁 **Branchen-übergreifendes St. Pauli-Rätsel** in Schaufenstern, bei denen die Kunden Preise gewinnen können.

📁 **Neuaufgabe des St. Pauli – Menüs** in veränderter Form, da im letzten Jahr nach Auffassung der teilnehmenden Gastronomen die Resonanz nur bedingt gegeben war.

Wie geht es weiter?

Die steg wird die bereits in Planung befindlichen Aktionen weiter begleiten und unterstützen. Für die als Ideen existierenden Projekte wird die steg auf Unternehmen im Viertel zugehen und Möglichkeiten aufzeigen, wie diese Aktionen umgesetzt werden können.

Wenn Sie als Gewerbetreibender oder Eigentümer das eine oder andere Projekt als eine gelungene Marketing-Aktion ansehen, bei der Sie gerne dabei sein möchten, damit Ihr Unternehmen und der Gewerbestandort insgesamt davon profitieren können, dann melden Sie sich bitte im Stadtteilbüro St. Pauli unter Tel. 317 35 66 oder per Email st.pauli@steg-hamburg.de

• Ausstellung der Entwürfe für das „Pestalozzi-Quartier“

Es ist soweit, die eingereichten Arbeiten zum städtebaulichen Realisierungswettbewerb des Pestalozzi-Quartiers, auf dem familienfreundliches Wohnen in Kombination mit wohnverträglichem Gewerbe entstehen soll, werden der Öffentlichkeit präsentiert.

Im Stadtmodell, Wexstraße 7, ist die Ausstellung vom 31.10. bis zum 09.11., jeweils von Dienstag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr und Samstag und Sonntag von 13 bis 17 geöffnet.

Danach werden die drei prämierten Entwürfe in einer Ausstellung des Fachamtes für Stadt- und Landschaftsplanung vom 14. bis 20. November im Stadtteilbüro der steg, Paul-Roosen-Str. 13 zu folgenden Zeiten ausgestellt:



Mittwoch, 14. November, 13.00 – 17.00 Uhr,
Donnerstag, 15. November, 9.00 – 17.00 Uhr,
Montag, 19. November, 10.00 – 17.00 Uhr und
Dienstag, 20. November, 10.00 – 17.00 Uhr.

Im Anschluss laden das Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt für Stadt- und Landschaftsplanung, und die steg zu einer Informationsveranstaltung ein, auf der die vom Preisgericht prämierten ersten drei Entwürfe vorgestellt und erläutert werden.

Die öffentliche Veranstaltung

**zum „Pestalozzi-Quartier“ findet statt am:
Mittwoch, den 21. November um 19.00 Uhr**

Ort: Aula Pestalozzi-Schule

Kleine Freiheit 68



• EISBAR Milly Vanilly

Seit Mai 2007 gibt es in der Detlev-Bremer-Straße 13 die EISBAR Milly Vanilly. Benannt nicht etwa nach der Gruppe um Frank Fabian, sondern nach meiner Lieblingsbar seinerzeit in Marburg. Die Eigentümer sind Regina und Janis Hinz, die auch schon vis a vis das Café Miller betreiben. Das Milly Vanilly war nicht als Konkurrenz zu schon vorhandenen Eisdielen gedacht, sondern zur Verschönerung und Bereicherung dieser Straßenseite.

Es gibt hier leckeres Eis nach original italienischem Rezept, natürlich die obligatorischen Eisbecher, Milchshakes, Smoothies, heiße Espresso-spezialitäten, frisch gepresste Obst- und Gemüsesäfte, Donuts, Crepes in verschiedenen Variationen, Waffeln, aber auch Wein, Bier und Cocktails.

Nach diesem völlig verregneten Sommer kommt jetzt die Winter- und Weihnachtssaison und nach kurzen Überlegungen war für uns klar, dass wir Newsletter – Ausgabe V/2007

diesen schönen, großen und hellen Raum nicht leer stehen lassen dürfen.

So gibt es jetzt zum Beispiel so wunderschöne Dinge wie die Wickeltücher zum „pucken“ von casafeli, die witzigen Nachtlichter von KAZwei oder die lustigen Piratenkoffer von krima & isa genauso wie feine Adventskalender zum Selbstbefüllen zu kaufen. Außerdem haben wir einen großen Partyraum direkt unter der Eisbar, der prima für private Feiern gemietet werden kann.

Wir können uns auch vorstellen, den Laden Nächsteweise als Arbeitsraum unterzuvermieten, denn manches Mal braucht man einfach viel Platz.

Regina Hinz

• Termine

- **Di. 13.11., 19.00 Uhr**
Sanierungsbeirat St. Pauli Wohlwillstraße steg Stadtteilbüro, Paul-Roosen-Straße 13
Thema u.a. Stellplätze und Lärm am Hamburger Berg. Der Beirat tagt öffentlich und Interessierte sind herzlich willkommen! Nähere Auskünfte unter www.steg-hamburg.de
- **Fr. 16.11., 17.45 Uhr**
Laternenumzug „St. Pauli leuchtet“, Start am Paulinenplatz um 18.00 Uhr
- **Mi. 21.11., 19.00 Uhr**
Öffentliche Veranstaltung Vorstellung der Wettbewerbsergebnisse für das Pestalozzi-Quartier, Aula der ehem. Pestalozzi-Schule, Kleine Freiheit 68

• Gewerberäume

Paul-Roosen-Str. 41: Gaststätte/Café, ca. 130 m², kf80@consult3.dk

Simon-von-Utrecht-Str. 4c (hinter der Ortsdienststelle): ca. 230 m², 7 Räume, Flur als Café-Ecke nutzbar, Räume über Kita und Gewerbe, Sprinkenhof AG, Tel. 33 954-216

Neuer Kamp 30: Bürofläche, ca. 25 m², steg Hamburg mbH, Herr Schmidt Gregersen, Tel. 43 13 93-36

Bernstorffstr. 120: Existenzgründerhaus Sprung-schanze, ca. 20 m², steg Hamburg mbH, Herr Schmidt-Gregersen, Tel. 43 13 93-36

Brigittenstraße 7-11: Käufer gesucht für Gewerbe-fläche, ca. 130 m²; Nutzung als Ladengeschäft oder Café, Tel. 380 116 40

Bernstorffstr. 128: Gewerbemietfläche, ca. 210 m², € 7,50 netto/kalt Anfangsmiete, steg Hamburg mbH, Herr Schmidt-Gregersen, Tel. 43 13 93-36

• Impressum

steg Hamburg mbH - Stadtteilbüro St. Pauli
Ingrid Schneider, Ralf Starke
Paul-Roosen-Str. 13, 22767 Hamburg
Fon 317 35 66, Mail: st.pauli@steg-hamburg.de



Aktuelle Auflage: 296 Adressaten